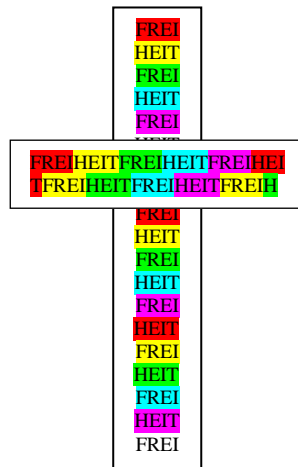


## Zuversicht! Sieben Wochen ohne Pessimismus

„Sieben Wochen Ohne“ ist eine bundesweite Fastenaktion der Evangelischen Kirche in Deutschland, die jedes Jahr in der Passionszeit stattfindet. Sie beginnt stets am Aschermittwoch und endet immer am Ostersonntag. In diesem Jahr ist das Motto: Sieben Wochen ohne Pessimismus! Treffender hätte dieses Motto angesichts der aktuellen Corona-Krise wohl kaum sein können.



→ Was bedeutet die Fastenzeit eigentlich?

*In Erinnerung an die 40 Tage, die Jesus in der Wüste verbrachte, sollen diese sieben Wochen vor Ostern die Christenheit dazu einladen, über eigene Wege und Gedanken nachzudenken – und dies im Hinblick auf Jesu Weg hin zur Kreuzigung.*

Gedanken zur aktuellen Situation während der Corona-Krise:

Jedes Jahr zu dieser besonderen Zeit des Kirchenjahres frage ich in meinen Klassen, worauf man denn sieben Wochen verzichten könnte. Ich will darauf hinaus, dass es viele Dinge in unserem Leben gibt, welche uns im Kern belasten und unfrei machen. Ein freiwilliger Verzicht etwa auf Computerspiele, ungesundes Essen oder andere schlechte Angewohnheiten kann ja tatsächlich Raum schaffen für positive Veränderungen und eine Besinnung darauf, was im Leben wirklich wichtig ist!

Jedes Jahr höre ich neben ernst Gemeintem auch immer von Schülerseite diesen Vorschlag: „Ich könnte ja sieben Wochen auf Schule verzichten!“ – großes Gelächter ...

Aus diesem Witz ist jetzt Realität geworden. Corona hat uns aktuell die Freiwilligkeit beim Verzicht genommen: Wir müssen darauf verzichten,

- Freunde zu treffen,
- in die Schule gehen zu dürfen,
- Oma und Opa zu sehen,
- ins Kino gehen zu können,
- ein Restaurant zu besuchen und vieles mehr!

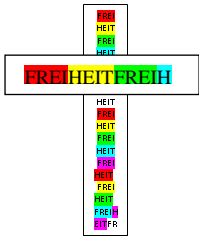
Dieser erzwungene Verzicht auf so viel Schönes trifft aber dennoch den Kern des Fastengedankens: Wir verzichten, weil es uns und unsere Lieben vor negativen Konsequenzen schützt. Wir gewinnen dadurch die Freiheit, keine unmenschlichen Entscheidungen in den Krankenhäusern treffen zu müssen!

*Die Vorsätze während der Fastenzeit sollen uns nicht einengen, sondern uns symbolisch und tatsächlich von manchen Fesseln befreien. Es sind kleine Schritte von uns hin zu der Freiheit, die Gott uns bietet.*

S. Mayr  
(Fachschaft Religion)

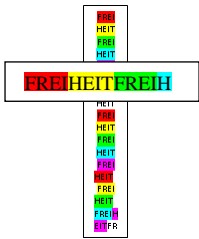
## FASTENVORSÄTZE GEGEN CORONA

In diesem Sinne kann sich jeder einen oder mehrere Vorsätze zur freiwilligen Befolgung aussuchen. Man kann auch mit einem Würfel den Zufall entscheiden lassen:



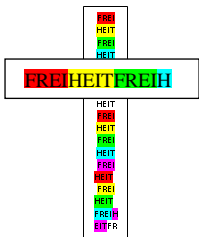
1. Mein guter Vorsatz für die Fastenzeit:

**ICH WILL NOCH ÖFTER FREUNDLICH SEIN!**



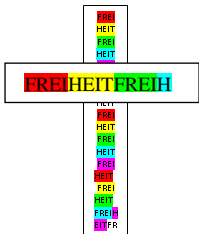
2. Mein guter Vorsatz für die Fastenzeit:

**ICH WILL NOCH ÖFTER ANDEREN HELFEN!**



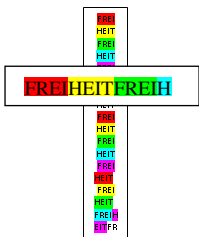
3. Mein guter Vorsatz für die Fastenzeit:

**ICH WILL MICH NOCH SELTENER STREITEN!**



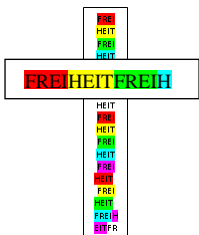
4. Mein guter Vorsatz für die Fastenzeit:

**ICH WILL ANDEREN, DIE MICH VERÄRGERT HABEN, VERZEIHEN!**



5. Mein guter Vorsatz für die Fastenzeit:

**ICH WILL MIR ZEIT FÜR GOTT NEHMEN UND BETEN!**



6. Mein guter Vorsatz für die Fastenzeit:

**ICH WILL NICHT MÜRRISCH UND LAUNENHAFT SEIN!**